

Protokoll der 29. Vollversammlung vom 02.11.2015

Stadtjugendring Weil der Stadt 1993 e.V.

Datum	02.11.15
Ort	Katholisches Gemeindehaus in Weil der Stadt
Dauer	19:00 bis 20:35 Uhr
Versammlungsleiter	Marcus Fuchs
Schriftführer	Andrea Krüger
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Bericht des Vorstandes 3. Bericht des Kassierers 4. Bericht der Kassenprüfung 5. Bericht des Vergabeausschusses 6. Entlastungen 7. ggf. Neuaufnahmen (bisher liegt kein Antrag auf Neuaufnahme vor) 8. Wahlen 9. Spass uff dr Gass 2016 10. Verschiedenes
Anwesende Vereine	<ul style="list-style-type: none"> • Miteinander – Füreinander – 1 Person • Chorvereinigung – 1 Person • Bogensportverein – 1 Person • Förderverein Schule am Schafberg – 1 Person • TSV Schafhausen – 1 Person • Jugendrotkreuz – 2 Personen • Elterninitiative – 1 Person (Vorstand) • NAJU – 1 Person (Vorstand) • DPSG – 2 Personen (beides Vorstand) • JH Kloster – 2 Personen (beides Vorstand) • Kolpingjugend – 1 Person (Vorstand) • Spvgg Weil der Stadt – 1 Person (Vorstand) • Spvgg Weil der Stadt – 1 Person <p style="text-align: center;">Stadtverwaltung Weil der Stadt – 2 Personen Kinder- und Jugendbüro – 2 Personen</p> <p>Anwesende Mitgliedsvereine: 12 – von insg. 33 Mitgliedsvereinen Stimmberechtigte Mitglieder: 16 Anwesende Personen: 20</p>

TOP 1: Begrüßung

- Marcus Fuchs begrüßt die Anwesenden, stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung (die Einladung wurde rechtzeitig -mind. 14 Tage vorher- per eMail verschickt, es erfolgten drei Veröffentlichungen im Wochenblatt und die Tagesordnung wurde auf der SJR Homepage bereitgestellt) sowie Beschlussfähigkeit fest (es sind mehr als 1/5 der Vereine = 7 Vereine anwesend).
- Er weist darauf hin, dass jeder Verein max. zwei Stimmen hat, Vorstandsmitglieder zählen zu den zwei Stimmen nicht dazu sondern können ihre Stimme zusätzlich abgeben.
- An der heutigen Versammlung sind 12 Mitgliedsvereine mit 16 Stimmberechtigten vertreten, insgesamt sind 20 Personen anwesend.
- Zum Tagesordnungspunkt 7 wurden bisher keine Anträge auf Neuaufnahmen gestellt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Marcus Fuchs berichtet:

- Es wurde dieses Jahr kein Antrag auf Neuaufnahme in den SJR gestellt, daher entfällt der Tagesordnungspunkt 7
- Spass uff dr Gass 2016 wird unter TOP 9 besprochen
- in Kooperation mit der Stadt fand ein ADAC Sicherheitstraining mit ermäßigtem Beitrag für SJR-Teilnehmer statt, es waren 13 Teilnehmer dabei
- am 18.03.2015 war ein Infoabend für Zuschüsse geplant, mangels Anmeldungen fand dieser nicht statt
- es wird der Jugendbeirat erläutert. Es ist ähnlich einem Jugendgemeinderat, wobei im Jugendbeirat die Jugendlichen gemeinsam mit den Gemeinderäten im Gremium sitzen und so Diskussionen direkt geführt werden können. Erste Erfolge: offene WLAN-Hotspots sowie das Bauwagenprojekt in Hausen. Die nächsten Wahlen sind im Sommer 2016
- Marcus verweist nochmals auf das umfangreiche Verleihangebot für die Vereine, das im Internet abrufbar ist. Der SJR hat sehr gute Erfahrungen bisher mit Gernot Zechling als neuen Materialwart gemacht, er ist immer vor Ort erreichbar und verwaltet das Verleihangebot zur Zufriedenheit aller, das erstmals einen Gewinn einbrachte. In Zukunft wird allerdings ein Pfand von EUR 20,- verlangt um die Vereine zu motivieren, die ausgeliehenen Dinge zeitnah zurück zu bringen. Als Neuanschaffung gab es ein Notstromaggregat mit ca. 30 kg in der Größe eines Koffers, es ist leiser und für kleinere Veranstaltungen geeignet. Der Busverleih läuft ebenfalls gut, hatte in letzter Zeit viele Reparaturen und derzeit knapp 80.000 km.
- auf der Internetseite des SJR ist die Verleihliste, der Busmietvertrag und der Buchungskalender abgelegt
- Ausblick für das Jahr 2016: Spass uff dr Gass unter TOP 9

TOP 3: Bericht des Kassiers

Marc Decker berichtet zum Jahr 2014:

- Spass uff dr Gass (SudG) hat 2014 erstmals einen Überschuss erwirtschaftet, vor allem auch aufgrund der deutlich günstigeren Bühnenkosten
- die Spendenbereitschaft der Unternehmen war wieder sehr gut
- für das Jahr 2016 können bei SudG auch interessante Spielstationen für die Kinder und Jugendlichen nach Rücksprache bezuschusst werden
- beim Bus ergab sich ein Defizit von über EUR 3.000
- die Zinserträge sind aufgrund der aktuellen Zinslandschaft gering
- die Rechnung zum Sicherheitstraining kam erst im Januar, daher ist hier ein Plus ausgewiesen
- das Vermögen des SJR insgesamt ist etwas angewachsen,
- es wird Einsicht in alle Kassenbelege angeboten

TOP 4: Bericht der Kassenprüfung

Hr. Offerdinger berichtet:

- Die Kasse war sehr gut vorbereitet, die Buchhaltung ist einwandfrei, es wurden stichprobenweise die Hälfte der Belege geprüft und alles war vorhanden und korrekt..
- Die Kassenprüfer danken Marc Decker für die tolle Kassenführung

TOP 5: Bericht des Vergabeausschusses

Friedhelm Brinkmann berichtet:

- Es wird die Zusammensetzung des Vergabeausschusses erläutert sowie die Kriterien und der Ablauf für die Beantragung von Zuschüssen, die Vergaberichtlinien sind auch auf der Homepage nachlesbar
- für die offene Vereinsarbeit standen EUR 12.000 und für die Projektförderung EUR 5.000 zur Verfügung
- Abgabetermin für Zuschussanträge war der 31.10.2015. Es besteht noch die Möglichkeit für Nachträge
- es werden alle Vereine gebeten sich zu melden, wenn sie für 2015 Zuschüsse beantragt hatten, diese aufgrund erwirtschaftetem Überschuss jedoch nicht in Anspruch nehmen werden
- es dürfen sich alle Vereine bei Fragen rund um die Zuschüsse gerne individuell und direkt an Friedhelm Brinkmann wenden, der unterstützend berät
- Friedhelm wirbt für die Arbeit im Vergabeausschuss, der einmal jährlich für 2-3 Stunden tagt und in dieser Sitzung neu gewählt wird

TOP 6: Entlastungen

Hr. Offerdinger schlägt die offene und gemeinsame Entlastung des Vorstandes und des Vergabeausschusses vor, die Versammlung stimmt dem zu.

Der Vorstand und der Vergabeausschuss werden einstimmig entlastet.

TOP 7: ggf. Neuaufnahmen

Es liegen keine Anträge auf Neuaufnahme vor.

Vom Stadtseniorenrat wurde angefragt, ob eine Aufnahme in den Stadtjugendring möglich ist. Sie kümmern sich ebenfalls um Kinder- und Jugendangelegenheiten, die Satzung auf der Homepage wird nochmals geprüft.

TOP 8: Wahlen

Marcus Fuchs stellt die einzelnen Ämter für neue Kandidaten kurz vor, wirbt für die Ämter und bietet die Möglichkeit an, einen zusätzlichen Beisitzer wählen zu können, um langsam in die Vorstandsarbeit hinein zu wachsen.

Es konnte keine neue Person zur Wahl gewonnen werden, die bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren wieder.

Herr Offerdinger übernimmt die Wahlleitung. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht, somit erfolgt diese offen. Alle Ämter, mit Ausnahme der Beisitzer und der Kassenprüfer, werden einzeln gewählt. Diese beiden Ämter werden en bloc gewählt. Die 2 Personen der Stadt und die 2 Personen des Kinder- und Jugendbüros sind nicht stimmberechtigt.

Alle Gewählten nehmen ihr Amt an. Der neue Vorstand setzt sich in offener Abstimmung für 2 Jahre wie folgt zusammen:

Kandidatur für das Amt als:	Kandidaten	Gewählt wurden	Abstimmresultat offen und einzeln		
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1. Vorsitzender	Marcus Fuchs	Marcus Fuchs	16	0	0
2. Vorsitzender	Michael Braun	Michael Braun	16	0	0
Kassierer	Marc Decker	Marc Decker	16	0	0
Schriftführerin	Andrea Krüger	Andrea Krüger	16	0	0
Beisitzer (nur die Wahl der Beisitzer erfolgte en bloc)	Friedhelm Brinkmann	Friedhelm Brinkmann	16	0	0
	Anne Mäckelburg	Anne Mäckelburg	16	0	0
	Fabian Helde	Fabian Helde	16	0	0
	Steffen Rüger	Steffen Rüger (gleichzeitig Webmaster)	16	0	0

Kandidatur für das Amt als:	Kandidaten	Gewählt wurden	Abstimmresultat offen und einzeln		
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Kassenprüfer	Claus Offerdinger	Claus Offerdinger	16	0	0
Kassenprüfer	Georg Mayer	Georg Mayer	16	0	0

Marcus Fuchs erläutert nochmals ganz kurz die Aufgaben des Vergabeausschusses, nachdem Friedhelm Brinkmann bereits ausführlich in seinem Bericht darauf eingegangen ist. Es wird darauf hingewiesen, dass zusätzlich zu den vier Vertretern des SJR das Jugendhaus Kloster einen eigenen Sitz hat. Die Mitglieder des Vergabeausschusses werden offen und en bloc gewählt.

Kandidatur für das Amt als:	Kandidaten	Gewählt wurden im Block	Abstimmresultat offen und en bloc		
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Mitglieder des Vergabeausschuss	Friedhelm Brinkmann Marc Decker Walter Kümmerle Michael Braun	Friedhelm Brinkmann Marc Decker Walter Kümmerle Michael Braum	21	0	0

TOP 9: Spass uff dr Gass

- Spass uff dr Gass findet am Sonntag 17.07.2016 im gleichen Rahmen wie im Jahr 2014 statt mit 15-18 Bühnenprogrammen, Zeitplan wieder 12:00 – 17:30 Uhr
- das funktioniert jedoch nur, wenn sich wieder viele Vereine bei den Spielstationen und bei der Verpflegung beteiligen. Alle Vereine werden um ihre Rückmeldung bis Anfang 2016 gebeten, auch wenn sie noch nicht konkret wissen, welche Art Spielstation diese anbieten möchten
- der SJR bietet an, Spielstationen mit finanziellem Aufwand nach vorheriger Abstimmung bezuschussen zu können, damit die Vereine kein Defizit machen
- die vorherige Abstimmung ist sehr wichtig, um doppelte Stationen zu vermeiden
- DLRG und DRK betreuen wieder gemeinsam die Hüpfburg
- für das „Teddy-Bärenhospital“ vom DRK ist Lisa Werdon Ansprechpartner
- Marcus schreibt alle Vereine an

TOP 10: Verschiedenes

- für das Jahr 2016 wird von der Stadt ein Juleica-Lehrgang an 2 Wochenende mit 40 Stunden geplant, da der Lehrgang 2015 ausgefallen ist
- es ist wieder eine ADAC-Sicherheitstraining geplant
- 44 Flüchtlinge sind bereits in Weil der Stadt, Hindenburgstr. 19, eingezogen. Fr. Marianne Maier und Fr. Ipp koordinieren es, gesponsort durch LAP. Der AK Asyl hat die Möglichkeit, die Kinder zu Angeboten zu schicken. Der SJR stellt ein Budget zur Verfügung. Die Spvgg Weil der Stadt kann Mitglieder beitragsfrei aufnehmen, einige Jungs sind bereits im Fußball. Auch beitragsfreie Mitglieder haben Versicherungsschutz. Es muss darauf geachtet werden, dass nicht die Einwohner benachteiligt werden, die ebenfalls kein Geld haben. Es besteht die Idee, dass sich die Vereine melden können die bereit sind, Kinder aufzunehmen. Die Koordination soll in Abstimmung mit dem AK Asyl erfolgen. Eine weitere Möglichkeit ist ein Projektmitteantrag bei Demokratie Leben. Vom Kinder- und Jugendbüro wird thematisiert, dass es auch schwer traumatisierte Jugendliche geben kann, die sozial anders reagieren und bietet Beratung an. Homepage AK Asyl: www.ak-asyl-wds.de
- alle Vereine sind dauerhaft dazu aufgerufen, Ideen zur Erweiterung des Verleihangebots einzubringen. Je nach Größenordnung muss vor dem Kauf eine Entscheidung im Vorstand oder in der Hauptversammlung erfolgen. Es werden mobile Handwaschbecken (das DRK hat dieses selbst gebaut, Ansprechpartner Klaus Bachhofer) oder ein Spuckschutz diskutiert.
- Friedhelm Brinkmann verweist noch auf die Veranstaltung vom Kinder- und Jugendbüro und der Elterninitiative „Beim Essen wird nicht gegoogelt“ am 26.11.2015 um 19:30 Uhr im Klösterle, vom Fachreferent für Medienpädagogik,

Die Hauptversammlung endet um 20:35 Uhr.